

**UNIVERSITÄT  
LUZERN**



**PROF. DR. BERNHARD RÜTSCHÉ**  
ORDINARIUS FÜR ÖFFENTLICHES RECHT

**EU-MASCHINENVERORDNUNG:  
MÖGLICHE KONSEQUENZEN FÜR  
DIE SCHWEIZER INDUSTRIE**

**INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER  
ZENTRALSCHWEIZ (IHZ)**  
VORSTANDSSITZUNG IN WEGGIS,  
TERMOPLAN AG  
24. OKTOBER 2022

# AUSGANGSLAGE

## EU-Recht

- **Maschinenrichtlinie** 2006/42/EG

## Bilaterale Abkommen CH-EU

- Abkommen CH-EU über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertung (**Mutual Recognition Agreement, MRA**) verweist in Anhang 1 Kap. 1 auf die geltende Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
  - **Gleichwertigkeit** CH-Recht ↔ EU-Recht
  - Konformitätsbewertung: Produkt wird 1 x auf Übereinstimmung mit EU-Recht geprüft

## Bundesrecht

- **Produktesicherheitsgesetz**: Bundesgesetz von 2009 über die Produktesicherheit (PrSG)
- **Produktesicherheitsverordnung**: Verordnung von 2010 über die Produktesicherheit (PrSV)
- **Maschinenverordnung**: Verordnung von 2008 über die Sicherheit von Maschinen (MaschV)

# AUSGANGSLAGE

## Revision EU-Recht

- 21. Juni 2022: Veröffentlichung überarbeiteter Entwurf einer **neuen Maschinenverordnung** durch den Rat der Europäischen Union
- 12. Juli 2022: Beginn **Trialog** zwischen Europäischem Parlament, Rat und EU-Kommission

## Künftige Schritte

- **Schlussabstimmungen** in Parlament und Rat (voraussichtlich Ende 2022)
- Publikation in Amtsblatt der EU → 20-tägige Frist → **Inkrafttreten** Maschinenverordnung
- **Anwendbarkeit** innert 36 Monaten (Rat) oder 48 Monaten (Parlament) nach Inkrafttreten  
→ Anwendbarkeit nicht vor 2026
- Inhaltlicher Zusammenhang mit neuer Verordnung über künstliche Intelligenz (**KI-Verordnung**)  
→ Gesetzgebungsprozesse laufen nicht synchron, KI-Verordnung dauert länger
- **Übergangsfrist** für nach bisherigem Recht in Verkehr gebrachte Maschinen:  
voraussichtlich 2 Jahre nach Anwendbarkeit der neuen Maschinenverordnung

## ANWENDUNGSBEREICH

### Grundsätzlich betroffen: Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie

- **Anwendbar** auf alle Maschinenprodukte, die beim Inverkehrbringen neu **auf den Unionsmarkt gelangen**, d.h. auch auf Maschinenprodukte aus Drittländern wie der Schweiz
  - Maschinen
  - verwandte Produkte (auswechselbare Ausrüstungen, Sicherheitskomponenten, Ketten, Seile, Bänder, abnehmbare mechanische Übertragungsvorrichtungen u.a.)
  - unvollständige Maschinen
- **Ausgenommen** sind insbesondere:
  - Waffen (geregelt in der EU-Richtlinie 2017/853)
  - Haushaltsgeräte (Richtlinie 2014/35/EU bzw. 2014/53/EU, wenn die Geräte eine WLAN-Funktion besitzen)
  - Fahrzeuge, deren einziger Zweck die Beförderung von Gütern oder Personen im Verkehr ist (Maschinen auf Fahrzeugen wie z.B. Gabelstapler jedoch erfasst)

## WICHTIGSTE ÄNDERUNGEN

### Maschinen mit hohem Risikopotenzial

- **Liste** (bisher Anhang IV Maschinenrichtlinie) wird erweitert (künftig Anhang I EU-Maschinenverordnung)
- **Änderungen der Liste** können von der EU-Kommission vorgenommen werden.
  - Hersteller müssen damit rechnen, dass die Liste der Maschinen mit hohem Risikopotential dynamisch angepasst wird und bestimmte Maschinen kurzfristig auf die Liste der Anhang I Maschinen gelangen
- **Konformitätsbewertung** künftig zwingend durch **notifizierte Stelle** (unabhängige Drittstelle)
  - höhere Kosten bei der Konformitätsbewertung
  - für Produkte ohne hohes Risikopotenzial weiterhin Möglichkeit einer Selbstbewertung der Konformität

### Cybersicherheit und künstliche Intelligenz (KI)

- neue sicherheitstechnische Anforderungen
  - höhere Kosten für die Konformitätsbewertung betroffener Maschinen

# WICHTIGSTE ÄNDERUNGEN

## Konformitätsnachweis

- Digitale Fassung möglich (Konformitätsnachweis mit allen Informationen und Unterlagen)

## Betriebsanleitung

- **Maschinen für Händler** (b2b-Maschinen): digitale Betriebsanleitungen künftig erlaubt – Papierfassungen müssen aber auf Wunsch des Endkunden binnen sechs Monaten ab Kauf nachgeliefert werden
  - Für Hersteller verbleibt ein unübersehbarer Zeitraum, innerhalb dessen sie gegebenenfalls kurzfristig umfangreiche Instruktionswerke in Papierform nachliefern müssen.
- **Maschinen an Endkunden** (b2c-Produkte): weiterhin Betriebsanleitung in Papierform, in der die sicherheitsrelevanten Instruktionen zusammengefasst sind

# WICHTIGSTE ÄNDERUNGEN

## Wirtschaftsakteure

- Wirtschaftsakteur = **Hersteller, Bevollmächtigter, Importeur** oder **Fulfilment-Dienstleister**
  - Fulfilment-Dienstleister: Angebot von mindestens zwei der folgenden Dienstleistungen: Lagerhaltung, Verpackung, Adressierung und Versand von Produkten
- Inverkehrbringen eines Produkts setzt voraus, dass ein Wirtschaftsakteur **in der EU niedergelassen ist** und **mit den zuständigen Marktüberwachungsbehörden zusammenarbeitet**:
  - Überprüfung, dass **EU-Konformitätserklärung und technische Unterlagen** erstellt wurden und Bereithaltung der Dokumente für die Marktüberwachungsbehörden während zehn Jahren
  - Übermittlung aller zum Nachweis der Konformität des Produkts erforderlichen **Informationen und Unterlagen** auf Verlangen (unter Einschluss vertraulicher betriebsinterner Informationen über Produktspezifikationen!)
  - **Meldung** von Produkterisiken
  - Gewährleistung, dass bei Nichtkonformität oder Risiken eines Produkts auf Verlangen der Marktüberwachungsbehörde die notwendigen **Korrekturmaßnahmen** ergriffen werden

# NEUE TECHNISCHE HANDELSHEMMNISSE

## Politischer Hintergrund

- 26. Mai 2021: Abbruch der Verhandlungen der Schweiz mit der EU zu einem institutionellem Rahmenabkommen (InstA) durch den Bundesrat
- EU führt nach das MRA mit der Schweiz nicht mehr nach  
→ keine Aufnahme der Maschinenverordnung in das MRA

## Rechtliche Folgen

- Nach Anwendbarkeit der Maschinenverordnung (Maschinenrichtlinie):
  - **keine Anerkennung** von Schweizer Konformitätsbewertungen mehr durch die EU
  - Schweizer Unternehmen benötigen **zusätzlichen Konformitätsnachweis in der EU**
  - Schweizer Unternehmen müssen einen gegenüber den Marktüberwachungsbehörden verantwortlichen **Bevollmächtigten (Wirtschaftsakteur) mit Sitz in der EU** einsetzen
- Fazit: **technische Handelshemmnisse** im Maschinensektor im Handel mit der EU und damit verbundene **Mehrkosten** für Unternehmen



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



Rückfragen an: [bernhard.ruetsche@unilu.ch](mailto:bernhard.ruetsche@unilu.ch)